

Walker-Orgel (1867)

Als 1867 am Ferdinandsplatz die Englische Kirche für die zahlreichen Kurgäste aus England erbaut wurde, errichtete man im Innenraum eine Orgel des Londoner Orgelbauers J.W. Walker. Im Jahre 1918 ging die Kirche in den Besitz der Stadt über. Zur Einweihung der katholischen Kirche Heilig-Kreuz in Gonzenheim 1953 schenkte die Stadtverwaltung mit Oberbürgermeister Karl Horn der Gemeinde die frisch renovierte und optisch dem modernen Raum angepasste Orgel. Anfang der 90er Jahre war die Traktur völlig abgegriffen, die Pedal-Klaviatur kaum noch benutzbar und eine grundlegende Stimmung und Reinigung notwendig. Ein Gutachten der Orgelbaufirma Klais machte deutlich, daß eine Wiederherstellung des historisch wertvollen Instrumentes nicht nur aus denkmalpflegerischen Gründen unterstützt werden müsse, sondern gleichzeitig die Erhaltung der einzigen englischen Orgel aus dem 19. Jahrhundert in Deutschland sicherstellen würde.

Nach einer notdürftigen Instandsetzung wurde das Ziel der Bürgerinitiative erreicht: 1995 wurde das Instrument durch die Herstellerfirma restauriert. Der Prospekt erhielt durch die Höhenverlegung der Kirchendecke im Orgelbereich wieder seine eigentliche Höhe, die Prospekt Pfeifen wurden dem Original entsprechend bemalt und das Wappen rekonstruiert. Die Disposition wurde nicht ganz im ursprünglichen Sinne wiederhergestellt. Die Restaurierung wurde mit dem Hessischen Denkmalschutzpreis ausgezeichnet.

Die Disposition des Instrumentes entspricht der typisch englischen Tradition mit der rein begleitenden Baßfunktion im Pedal, dem nur ein Register zugeordnet ist.